
Subject: Die passende Haarverdichtungsmethode

Posted by [Unhaarig1981](#) on Sat, 06 Aug 2011 19:27:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo liebe Community.

Jahrelang hatte ich diverse Beiträge hier im Forum mitverfolgt. Einige waren zum "Haare raufen", andere wiederum haben mich in meinen Entscheidungen bestärkt. Nun gehöre ich endlich auch zur "Familie der Haarlosen" und kann zu dem einen oder anderen Beitrag auch meinen Kommentar abgeben.

Entschuldigt meinen leichten Zynismus, aber es fällt mir mittlerweile einfacher, das Ganze nicht allzu ernst zu nehmen, da ich weiß, wieviel kostbare Zeit ich in die "Neverending Story" gesteckt habe.

Wenn man das Ganze revue passieren lässt, fasst man sich dann schon mal an die mittlerweile in Mitleidenschaft gezogene Platte und überlegt, ob das Ganze es überhaupt wert war.

Kurz zu meiner Person:

Ich gehe jetzt auf die 30 zu und leide seit meinem 17ten Lebensjahr an AgA. Somit umfasst meine Leidensgeschichte fast 13 Jahre, durch die ich mich gequält habe.

Angefangen mit 2 vertuschten HT's im Alter von ca. 22 Jahren, wodurch zuviel Spenderhaar unnötig beschädigt wurde, was zur Folge hatte, dass meine dritte HT in der Türkei, die letzte auf FUT-Basis sein sollte. Das war im Alter von 27 Jahren.

Dazwischen und auch vorher hatte ich mich gerade so mit Microhairs und Concealern durchs Leben "geschlagen" und dieses war für mich alles Andere als einfach.

Immer bestand die Gefahr, dass es entdeckt werden könnte und so war es auch teilweise, bis ich meine Anwendung durch die Jahre hinweg, immer mehr perfektionierte. Nichtsdestotrotz blieb das Ergebnis zwar einigermaßen befriedigend, ABER es konnte doch nicht sein, dass ich jeden Tag über eine Stunde vor dem Spiegel verbrachte, damit alles perfekt auszusehen schien, was es im Endeffekt dann doch nicht tat.

Irgendwannmal, nach meiner zweiten HT, beschloss ich dann zum Haarteil zu greifen, was sich für mich persönlich als das "Non-Plus Ultra" galt.

Über ein Haarweaving-Verfahren hatte ich mir das Teil dann auf die Platte einflechten lassen und das Ergebnis war anfangs durchaus positiv, was sich im Nachhinein dann doch nur als Einbildung rausgestellt hat.

Billiges Tresenteil, angeblich aus Echthaar, mit nem grobmaschigen Netz, ohne irgendwelche Kopfhautnachbildungen - für das ich dann innerhalb der zwei Jahre locker 3 RIESEN hingelättert habe.

Wenn ich das im Nachhinein so betrachte, wie lächerlich ich mich damit gemacht habe, dann könnte ich mich doch glatt ohrfeigen.

Aber man lernt ja bekanntlich aus Fehlern.

Nun, nach so einer langen Zeit, bin ich endlich zu dem Entschluß gekommen, dem Ganzen so langsam ein Ende zu bereiten (locker bleiben, nich was ihr jetzt denkt :) und mit den Microhairs aufzuhören (obwohl, wie gesagt - wenn ich lange genug vor dem Spiegel stehe, dann krieg ich meine Frisur schon ziemlich gut hin - Ein Pony ist da die einzige Lösung, da ich eine hohe Stirn habe, aber es sieht sogar ziemlich gut aus).

Deshalb meine Entscheidung, mir so langsam Gedanken über ein Haarverdichtungsverfahren, bzw ein Haarteil zu machen.

Das Problem ist, das ich noch genügend Resthaar verfüge, um auch etwas daraus zaubern zu können.

Deshalb denke ich, dass ein Haarteil für mich momentan noch nicht in Frage kommt. Bei mir sieht es momentan so aus (demnächst post ich auch mal ein paar Bilder von mir, versprochen):
Oberkopf lichtet sich, aber noch Resthaar vorhanden, Front etwas dichter aber auch mit lichten Stellen, vor allem an der Front, da die Haarlinie schwach ist (somit funktioniert das mit dem Pony bald auch nicht mehr), keine Geheimratsecken da transplantiert.

Es gibt da so viele Produkte auf dem Markt, die unter zig verschiedenen Namen vermarktet werden, so dass ich mittlerweile überhaupt keine Übersicht habe.
Ich kenne halt nur ein paar Methoden, wie das Weaving, Bonding, Micropointing oder Microbellargo.

Was könntet ihr mir da als Verdichtungsverfahren denn empfehlen?

Welche ist das haarschonendste Verfahren und wo liegen die Vor- und Nachteile.

Habe zwar schon selber die Suchfunktion benutzt, finde da aber recht wenig darüber.
Eine kleine Übersicht würde mir da weiterhelfen.

Vielen Dank im Voraus und sorry für den langen, vllt an manchen Stellen überflüssigen Text, den ihr wahrscheinlich teilweise übersprungen habt :) (Musste mich halt mal öffnen, da man mit dem Problem meist alleine ist.)

Subject: INFO: passende Haarverdichtungsmethode
Posted by [semprecapelli](#) on Sun, 07 Aug 2011 08:24:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Unhaarig1981 schrieb am Sat, 06 August 2011 21:27 Billiges Tresenteil, angeblich aus Echthaar, mit nem grobmaschigen Netz, ohne irgendwelche Kopfhautnachbildungen - für das ich dann innerhalb der zwei Jahre locker 3 RIESEN hingebblättert habe.

Maßangefertigte Haarsysteme aus den feinsten und natürlichsten Materialien wie für einen Hollywoodschauspieler kosten um EUR 300. Nur so als Randinfo zum besseren Verständnis.

Unhaarig1981 schrieb am Sat, 06 August 2011 21:27 Deshalb meine Entscheidung, mir so langsam Gedanken über ein Haarverdichtungsverfahren, bzw ein Haarteil zu machen. Das Problem ist, das ich noch genügend Resthaar verfüge, um auch etwas daraus zaubern zu können.

Du musst erst einmal für Dich klipp und klar definieren, welches optische Ergebnis Du später ohne Wenn und Aber im Alltag erwartest. Erst danach kann ein entsprechend geeigneter Weg gesucht werden.

Unhaarig1981 schrieb am Sat, 06 August 2011 21:27 Ich kenne halt nur ein paar Methoden, wie

das Weaving, Bonding, Micropointing oder Microbellargo.

Diese Begriffe beschreiben wie etwas befestigt wird, aber nicht was befestigt wird. Von daher hilft das nicht wirklich weiter.

Du solltest Dir selber einen großen Gefallen bereiten und Dich von unterschiedlichen Menschen vom Fach zum Thema Haareratz persönlich beraten lassen. Wir haben nämlich das Gefühl, dass Deine Neverending Story ansonsten noch ein Weilchen neverendingender sein wird

Gruß
sempre capelli-Team

Subject: Aw: INFO: passende Haarverdichtungsmethode
Posted by [Unhaarig1981](#) on Sun, 07 Aug 2011 17:05:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo liebes Sempre-Capelli-Team,

Eben! Und damit das nicht passiert, wende ich mich schon mal an Euch, in der Hoffnung den richtigen Ansprechpartner gefunden zu haben !

Hab mich zwar schon von Herrn Andreas Krämer beraten lassen, aber ich vermute stark, dass das Thema Haareratz nicht gerade zu seinen Fachgebieten gehört.

Die 3000 Euro waren auf das Komplettprogramm, mit Schneiden, erneuern usw., bezogen, nicht für das Haarteil alleine. (Trotzdem viel zu viel, ich weiß.)

Nun ja, Hannover ist auch nicht gerade um die Ecke.

Könntet ihr mir da Jemanden bei mir in der Nähe +100 km empfehlen?

Ach übrigens...danke fürs Lesen + Antworten

Grüße zurück

Subject: Aw: Die passende Haarverdichtungsmethode
Posted by [Diamand568](#) on Fri, 02 Sep 2011 14:15:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für den Beitrag und der angestrebten Übersicht. Ich dachte Haarintegration sei aber

ein Haarnetz mit dem das eigene Haar verwoben wird und dann mit Plomben befestigt (= Bonding)??
